

gewerke Herr Rudolph Manger die Grubenleitung übernommen. Drei Proben, welche im k. k. General-Landes- und Haupt-Münz-Probiramte mit den gesendeten Erzen ausgeführt wurden, gaben einen Halt von 1 Mark  $10\frac{1}{4}$  Loth, 5 Mark  $4\frac{1}{4}$  Loth und 8 Mark  $5\frac{1}{4}$  Loth in 1 Probircentner Probemehl. Die Silbererze, Glaserze und Rothgiltigerze kommen mit Bleiglanz vor, welcher letztere theils in Krystallen, theils in Quarz eingesprengt erscheint. Es gaben fünf Proben von Bleiglanz mit viel quarziger Gangart in einem Probircentner Probemehl  $\frac{3}{8}$  und  $\frac{1}{4}$  Loth an Silber Feinhalt.

Falls die eingesandten Erze sich als anhaltend bewähren sollten, dürfte man mit vollem Rechte dem neu aufblühenden Bergbaue zu Michaelsberg die günstigste Aussicht für die Zukunft stellen.

Herr Bergrath Franz v. Hauer setzte den von dem k. k. Ministerium des Innern bereits genehmigten Plan auseinander, nach welchem im kommenden Sommer die Aufnahmen der k. k. geologischen Reichsanstalt fortgeführt werden sollen. Im Anschlusse an die Arbeiten der vorigen Jahre soll im Westen die Aufnahme des Terrains der Karte des k. k. General-Quartiermeisterstabes von Salzburg, welche nebst dem Herzogthume Salzburg auch einige angränzende Theile von Tirol und Kärnthen enthält, vollendet, im Norden dagegen jene von Böhmen begonnen und bis zum Parallelkreise von Pisek fortgeführt werden. Die Aufnahme der erstgenannten Strecke von etwa 120 Quadratmeilen wird Herr M. V. Lipold unter Mitwirkung der Herren Dr. Carl Peters und Dionys Stur besorgen, die letztere übernimmt Herr Bergrath J. Čížek, dem die Herren F. v. Lidl und Dr. F. Hochstetter für die ganze Dauer des Sommers, dann V. v. Zepharovich und Joh. Jokely je für die Hälfte desselben zugetheilt sind. Die Revision der frühern Arbeiten in Ober- und Nieder-Oesterreich, insbesondere Untersuchungen zur genaueren Feststellung des Alters einzelner Gebilde in den Kalkalpen, dann die Vollendung einer im vorigen Jahre zurückgebliebenen Strecke in Ober-Oesterreich wurde den Herren Bergrath Fr. v. Hauer und Eduard Suess übertragen. Herr Franz Foetterle endlich wird jene Theile von Ungarn in der Umgegend von Pressburg, die sich noch mit auf der Generalstabs-Karte von Oesterreich befinden, aufnehmen. Alle diese Arbeiten werden, sobald die Witterungsverhältnisse es möglich machen, in Angriff genommen werden.

Herr Bergrath Fr. v. Hauer legte zwei von dem Verfasser, Herrn Adolph Schmidl übergebene Werke: „Wegweiser in die Adelsberger Grotte und die benachbarten Höhlen des Karst“ und „Oesterreichische Vaterlandskunde“ vor.

Am Schlusse sprach Herr Sectionsrath W. Haidinger den Anwesenden seinen Dank für die Theilnahme, welche sie den ganzen Winter hindurch den Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt schenkten, aus. Dieselben werden nunmehr wie in den vorhergehenden Jahren den Sommer über ausgesetzt bleiben und erst im kommenden Spätherbste wieder eröffnet werden.